

2021-116 vom 06.12.2021

Hinweis: „Bild und Klang“ geht in die vorgezogene Winterpause

Die öffentliche Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ in der Reinoldikirche, die die TU Dortmund in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi veranstaltet, geht aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens in die vorgezogene Winterpause. Im Programm stand für die kommende Woche das Thema „St. Reinoldi als Diskursraum“. Es sollte ein weiterer Film aus der „edition ortlos“ gezeigt werden, mit der die öffentliche Vorlesungsreihe im vergangenen Corona-Winter in das Medium Film transformiert worden war. Jetzt sind alle Interessierten eingeladen, diesen Film im privaten Rahmen anzusehen: www.bild-und-klang.de. Die Verantwortlichen hoffen, dass sie die öffentliche Vorlesung am 11. Januar 2022 wieder vor Ort durchführen können.

Voraussichtliche weitere Termine:

11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar

Die jeweils aktuellen Informationen:

www.sanktreinoldi.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Tel.: 0231-755 2955

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 53 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.